

Kanu-Sportverein Radevormwald-Remscheid e.V.
Portrait des Vereins Gründungsjahr: 1998

Auf Initiative der Familien Andreas Bergen aus Kasachstan und Jurek Dunajski aus Polen, Michael Ebhardt, Günter Heer und Gerd Vaupel wurde in der Versammlung am 28.07.1998 der "Kanu-Sportverein Radevormwald-Remscheid e.V." mit Sitz in Remscheid gegründet.

Der Verein wurde unter der Registersache VR 1106 ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Remscheid eingetragen. Das Finanzamt Wipperfürth hat die Gemeinnützigkeit des Vereines unter der Steuernummer 2211571010956 anerkannt (Freistellungsbescheid vom 10.06.2009 für 2006 bis 2008 zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

In der Vereinssatzung wurde die Förderung des Kanusportes festgeschrieben.

Mit dem Bau eines Bootshauses auf dem von der Wassersport und Freizeitanlage Kräwinklerbrücke GmbH gemieteten Grundstück an der Wuppertalsperre wurde noch in 1998 begonnen, Rennboote und Trainingsanzüge beschafft.

Die finanzielle Förderung durch die Sport- und Sozial-Stiftungen der hiesigen Sparkassen Radevormwald und Remscheid, die großartige Unterstützung beim Aufbau der Vereinsstrukturen durch die Städte Remscheid und Radevormwald und die großzügige Unterstützung durch Geld- und Sachzuwendungen von Sponsoren ist besonders hervorzuheben.

Nach Günter Heer übernahm Jurek Dunajski, der 1986 mit seiner Frau Dorota aus Polen nach Deutschland übersiedelte, den Vorsitz.

Mit dem erfahrenen Andreas Bergen, der in seiner aktiven Zeit als "Canadier" sehr erfolgreich für die damalige Sowjetunion fuhr, z.B. Europameister im Zweier-Kanadier, vorbildlich unterstützt vom Vorsitzenden Dunajski (mehrfacher polnischer Meister und Olympiateilnehmer 1980 in Moskau als Kanadier-Fahrer) wurde die Trainings- und Jugendarbeit so intensiv betrieben, dass der Verein bereits 1999, 70 Mitglieder zählend, davon über die Hälfte Migrantinnen und Migranten, erfolgreich an den Westdeutschen Landesmeisterschaften und den Deutschen Meisterschaften des Kanu-Rennsportes teilnehmen konnte.

Bei einem Empfang der erfolgreichen Athleten am 17.10.2002 durch die Stadt Radevormwald zollte der Bürgermeister Dr. Josef Korsten den erfolgreichen Sportlern Lob und Anerkennung für die gezeigten Leistungen und bedankte sich beim KSV Radevormwald Remscheid e.V. für die gute Integrationsarbeit.

Heute zählt der Verein rund 70 Mitglieder, davon 67% männlich und 33% weiblich.

Der Verein arbeitet mit den Netzwerkpartnern Sportämter und Sportbünde der Städte Radevormwald und Remscheid zusammen; ferner verstärkt mit den Schulen und der Schwimmabteilung des TSV Radevormwald. e.V.

Perspektiven und Ziele

Es wird davon ausgegangen, dass die Mitgliederzahl durch besondere Förderung des Freizeitsportes (Kanufahren auf der Wuppertalsperre durch die wunderbare Natur) zukünftig ansteigen wird.

Verstärkt will der Verein Migrantenkinder anwerben und für den Kanusport

gewinnen. Talentierte Schüler und Jugendliche vermitteln wir dann, wie in den letzten Jahren praktiziert, an die Nachbarvereine, die sich auf den Rennsport spezialisiert haben.

Der Einsatz eines Drachenbootes im Schülerbereich, um soziales Engagement und Verantwortung für die Gemeinschaft zu formen, ist bei unserer Arbeit sehr hilfreich.

Des Weiteren planen wir "Kanupolo" einzuführen,

wofür unser Etat, nach Reparaturarbeiten an unserem Dach und unserem Bootssteg, zur Zeit aber nicht ausreicht.

Wir hoffen sehr, dass sich Sponsoren und Förderer finden lassen.